

BUNTSTIFTE

HILFE FÜR FRAUEN UND KINDER IN ÄTHIOPIEN

Bericht 2014 – Vorschau 2015

BUNTSTIFTE – LAND

Das Dorf Keku in der Region Bale im Südosten Äthiopiens

Den Menschen in trockenen, kargen Gebieten ein Überleben zu ermöglichen, ist das Ziel unserer Aktionen auf dem Land. Diese sind sehr vielfältig, zielen aber zuerst immer auf die Verbesserung der Ernährung und der Lebenssituation der Frauen. Deren Leidensdruck ist am größten, aber auch ihr Wille zur Entwicklung und ihr soziales Gewissen. Sie geben ihren Fortschritt an ihre Kinder und die Gemeinschaft weiter.

Um für die nächste Dürreperiode gewappnet zu sein, muss zuerst die Versorgung mit Wasser gesichert werden.

Dazu werden unter Anleitung äthiopischer Ingenieure Teiche oder Brunnen angelegt, die Dorfbewohner geschult, diese zu erhalten und die lokalen Behörden als Kooperationspartner eingebunden.

Um die Ernährung zu verbessern, werden dürreresistente Pflanzen gesät und gesetzt und unter Anleitung gepflegt.



Teiche, Brunnen und verschiedene Trockengräser, wie dieses Elefantengras, sind Lebensgrundlagen im Äthiopischen Tiefland.

Zusätzlich organisieren wir Frauen nach ihrem Interesse in Gruppen:

- Kamelmast
- Ziegenzucht
- Imkerei
- Handel
- Hühner

Rückblick 2014 - Aufbruch in Keku

10 Frauen wurden in Kamelmast und –zucht unterrichtet.
Kamele wurden gekauft, geimpft und den Frauen übergeben.
Nun präsentierten sie mir bereits die 2. Generation. Der Gewinn wurde in Nahrung und Häuser investiert. Das Leben im Dorf hat sich erheblich verändert.
Die Frauen, die sich noch vor einem Jahr scheu verborgen haben, haben mich diesmal mit einem fröhlichen Fest und Geschenken überrascht. Besonders erfreulich: Auch die Männer des Dorfes sind von den Projekten überzeugt und unterstützen die Frauen.



Die Frauen beim Unterricht in Kamelzucht und -mast.



Kamele wurden gekauft...



... und geimpft.



Herzliches Wiedersehen in fröhlicher Feierstimmung.



*Angeregte Diskussionen mit den Frauen,
den Ingenieuren...*



*...und dem
Bezirkshauptmann.*



*Die Dorfältesten beim
Dankgebet.*

Vorschau 2015 – Wir haben noch viel zu tun

Der Erlös meiner Geburtstagsfeier beträgt fabelhafte € 6000.- zusätzlich zu den Spenden und Geschenken für das Projekt Buntstifte Stadt.

Die Spendenorganisation „FALTA-Österreichische Hilfsprojekte für Kinder in Not“ hat den Betrag verdoppelt.

Damit konnte ich die Zusage zu einem Projekt mit dem Budget von € 12.000.- machen.

Dafür bedanke ich mich von ganzem Herzen!

Gemeinsam mit den Frauen des Dorfes und den Ingenieuren habe ich die wirksamste Investition der Spendengelder sorgfältig diskutiert. Die Entscheidung der Frauen war dann klar: 20 Frauen werden an einem **„Bienenprojekt“** teilnehmen.

Sie werden in Imkerei ausgebildet, mit der gesamten Grundausstattung versorgt und bis zur Honiggewinnung und –vermarktung betreut.

Honig ist in dieser kargen Gegend besonders wertvoll, auch in der Vermarktung äußerst gewinnbringend. Wichtig ist aber auch die Nützlichkeit der Bienen für die Pflanzen.

2500 Menschen werden direkt oder indirekt aus diesem Projekt gewinnen.

Tausende Dörfer im achtärmsten Land der Welt mit über 80 Millionen Einwohnern warten noch. Ich werde auch weiterhin alle Spenden zu 100% an die bedürftigen Menschen weitergeben und sorgfältig in nachhaltige Projekte investieren.

DANKE!

BUNTSTIFTE – STADT

Zeit der Ernte und mancher Neuerungen

Seit vier Jahren betreuen wir am Slum – Hügel Kotebe am Rand von Addis Abeba Frauen und ihre Kinder. Zu Beginn steht immer die Grundversorgung: Wohnung, Essen, Gesundheit. Dann kommen jeweils die Schulbildung der Kinder und schließlich die Berufsausbildung der Frauen dazu.

Das Ziel ist die Selbständigkeit.

Dieses Ziel haben im letzten Jahr fünf Familien erreicht! Weitere dürften im Juni soweit sein. Wir konnten sie – teilweise mit abschließenden Investitionen - in eine selbständige Zukunft entlassen. Nach der gemeinsam erlebten Entwicklung von tiefster Armut und Verzweiflung hin zur Selbstbestimmung und Würde haben wir uns mit ein wenig Wehmut, etwas Rührung und viel Freude verabschiedet.

Unseren erfolgreichen Familien alles Gute zum Abschied!



Familie G'Kidan mit 4 Kindern...

... hat sich ca. 30 km außerhalb von Addis Abeba ein Haus gebaut!

Der Vater hat eine recht gute Arbeit als LKW – Beifahrer, mit der er gut verdient und die Familie ernähren kann. Mulat baut Gemüse in ihrem Garten an, bäckt Brot und In'jera.

Da war natürlich auch ein wenig Wehmut dabei. Das war doch ein Abschied nach drei Jahren Begleitung von einer erbärmlichen Wohnung mit Arbeitslosigkeit, Krankheiten, immer wieder ungewollten Schwangerschaften hin zu diesem Leben in einer idyllischen Wohngegend.



Tigist Agegnew mit 2 Kindern

Ja, so unfassbar schnell kommt manchmal der Erfolg!

Noch vor 1 Jahr unser Sorgenkind, das ums Überleben kämpfte – und jetzt diese Fröhlichkeit!

Tigist hat einen neuen Mann kennengelernt und ist mit ihm aufs Land, nach Nazrath, ca.120 km von Addis Abeba entfernt, gezogen. Tigist arbeitet in einer „Blumenfabrik“. Der große Bub besucht die Schule, der Kleine wächst in der Großfamilie auf.





Zeritu Sitotow mit zwei Kindern und vier Nichten und Neffen

Eine der erstaunlichsten Frauen, denen ich jemals begegnet bin! Zusätzlich zu ihren Kindern betreut Zeritu immer wieder auch Waisen aus ihrer Verwandtschaft mit. Sie hat sich in Hühnerzucht ausbilden lassen und ein Budget für ihre Selbständigkeit erstellt. Wir haben ihr ein Startkapital gewährt, mit dem sie jetzt einen Hühnerstall mit Wassertank, 30 Hühner, 3 Hähne und Futter für ein halbes Jahr kauft. Mit einem Korb voller Geschenke hat sie sich zum Abschluss bedankt. Hochachtung!



Bizunesh Assefa mit drei Kindern

Ja, das kann man als Erfolgsstory bezeichnen: Bizunesh und ihr Mann haben unheimlich hart gearbeitet und sich jetzt bei ihrer Familie in Diree Dam, einem Dorf 60 km westlich von Addis Abeba ein Haus gebaut. Die Lebensqualität dort ist wesentlich höher als in Addis. Sie haben mittlerweile ihre eigenen Hühner, betreuen die Kühe und Ziegen der Verwandtschaft mit und verkaufen das selbstangebaute Gemüse. Ihr Mann arbeitet weiterhin auch auswärts.



Familie Aberash Teshome mit 5 Kindern:

Sie haben etwa 30 km außerhalb von Addis Abeba eine wesentlich bessere Wohnung mit Garten gefunden. In diesem kleinen Garten kann Aberash Gemüse anbauen und verkaufen. Sie haben sich dazu einen sehr kreativen Verkaufsstand eingerichtet, an dem sie auch eine ganze Menge anderer Waren verkauft. Auch die eigenen Hühner tragen zum „Familieneinkommen“ bei. Der Vater fährt täglich nach Addis Abeba, um dort ebenfalls Waren und Früchte aus ihrem Anbau zu verkaufen. Alle Kinder besuchen die Schule, die größeren machen bereits Berufsausbildungen.



Danke an die Patenfamilien!

Für viele andere arbeiten wir weiter.



Die Nachhilfschule an den Wochenenden, Bibliothek und Spielzentrum erfreuen sich großer Beliebtheit.



Durch die Initiative Kinder - Anklöpfelgruppe der VS Kufstein -Zell gibt es seit Dezember nun an den Wochenenden sogar Frühstück für die Kinder. Der Jubel über die Neuigkeit und der darauffolgende Ansturm waren enorm.

Danke an die Kindergruppe!



Alle anderen Familien, die wir in den letzten Jahren aufgenommen haben, betreuen wir weiter. Die Patenfamilien bekommen dazu ausführliche Berichte.

Auf die freien Betreuungsplätze der entlassenen Familien warten viele andere. Daher bitte ich die Paten auch herzlichst um Fortsetzung ihrer Spenden!
Der Umzug in ein neues Büro hat uns die Möglichkeit eröffnet, in einem größeren Gebiet zu arbeiten. In das Programm für die nächsten drei Jahre haben wir nun auch Waisenkinder und alleinstehende Frauen aufgenommen.
Eine spezielle Herausforderung stellt immer wieder die Bürokratie des Landes für uns dar.

Mein nächster Aufenthalt in Äthiopien ist für Anfang Juni 2015 geplant.

Ich hoffe, weitere Familien entlassen und neue hilfsbedürftige Kinder und Frauen aufnehmen zu können und die bürokratischen Aufgaben zu erfüllen.

Die Aktion „Buntstifte“ konnte bislang das Leben von fast 3000 Menschen zum Besseren wenden. In deren Namen bedanke ich mich von Herzen bei allen Spendern!

Veronika Pernthaner

SPENDENKONTO

bei der RAIBA Oberalm

IBAN: AT46 3504 5000 0011 5659 / BIC: RVSAAT2S045

oder bei der RAIBA - Abtenau:

IBAN: AT62 3500 1000 0008 8237 / BIC: RVSAAT2S 001

Lautend auf Buntstifte –Hilfe für Frauen und Kinder in Äthiopien

Tel: 0043(O)650/5514227, Email: v.pernthaner@sbg.at